



Boot fahren im Gartenreich Foto: dpa

SACHSEN-ANHALT

Bezaubernde Gärten

Dessau Am Abend, wenn die letzten Tagsgäste in ihre Busse gestiegen sind, senkt sich himmlischer Frieden über das Gartenreich zwischen Dessau und Wörlitz, zu dem sechs Schlösser, sieben historische Parkanlagen und mehr als 100 kleinere Bauwerke zählen. Der erste englische Landschaftspark auf dem europäischen Festland, den Franz von Anhalt-Dessau in seinem kleinen Fürstentum anlegen ließ, ist eine bezaubernde Verbindung aus natürlich wirkendem Gelände und gestalteten Gärten.

Ausgangspunkt der fürstlichen Landschaftverschönerung war Schloss Wörlitz, heute der quirligste Ort des Unesco-Weltkulturerbes. Tagsüber gleiten hier Ruderboote über die Wasserflächen der Seen und Kanäle. Doch in den frühen Abendstunden sind die verschlungenen Wege am Wörlitzer See schnell verwaist und Spaziergänger können ungestört die kunstvoll angelegten Sichtachsen zwi-



schon Schloss, Venustempel, Felseninsel, gotischem Haus und Pantheon genießen. Wenn sich dann im Licht der untergehenden Sonne die Konturen von Wiesen und Wasser verwischen und die bleichen Göttergestalten auf ihren hohen Sockeln im Abendlicht leuchten, wird der späte Spaziergänger für manchen Mückenstich entschädigt. Aber auch tagsüber finden sich im weitläufigen, rund 140 Quadratkilometer großen Gartenreich lauschige Plätze wie das Luisium, das einstige Refugium der Fürstin. ANDREA ERNE

Gartenreich Wörlitz

Allgemeine Informationen
www.gartenreich.com

Unterkunft
Auf dem Gelände gibt es historische Unterkünfte mit unterschiedlichem Komfort. Infos bei Udine Rohr, Tel. 03 40 / 64 6150, E-Mail: rohr@ksdw.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Dicke Pötte an Strandtagen

Travemünde Zu Lieblingsplätzen gehören oft auch Lieblingsmenschen, die aus fremden Orten ein Zuhause auf Zeit machen. Um sich in Travemünde heimisch zu fühlen, hätte es der besten Freundin wohl nicht bedurft, so nett wie das Städtchen ist, aber ohne sie wäre das Strandband an der Lübecker Bucht eben doch nur eines der vielen hübschen an der Ostseeküste. Dank ihr war es viele Sommer lang der beste Ort für unbeschwerte Strandtage mit Kindern, die ja kaum mehr brauchen als Sand, Wasser und ein Eis an der Vorderreihe, der Einkaufsstraße mit den vielen, auch sonntags geöffneten Geschäften und Cafés entlang der Trave. Der Travemünder Strand ist ziemlich ideal, breit, feinkörnig, flach abfallend und perfekt mit Duschen, Strandkörben, Rettungswacht ausgestattet. Da können Kinder gefahrlos buddeln. Zum Schauen gibt's auch immer was, man sitzt ja quasi in erster Reihe an einer



Toller Strand Foto: dpa



Radeln durch Rhodt Foto: Schmidt

wichtigen Schiffsstraßenstraße. Die dicken Pötte der Skandinavienfähren ziehen vorbei, lautlos zum Glück, und schicken sanfte Wellen an den Strand, an dem man auf der erst vor einigen Jahren neu gestalteten Promenade auch wunderbar entlangspazieren kann. Der allerbeste Blick aufs Meer eröffnet sich von der Terrasse des ehrwürdigen Atlantik-Grandhotel. In den gediegenen Holzmöbeln sitzend, fühlt man sich wie einst Thomas

Mann in der Sommerfrische – nix zum Eisessen mit Familie, aber wunderbar für einen Freundinnenplausch in kinderfreien Stunden. GABRIELE KIUNKE

Travemünde

Allgemeine Informationen
www.travemuende-tourismus.de

RHEINLAND-PFALZ

Südliches Flair

Rhodt Das zarte Licht, die Feigen, Zitronen- und Pfirsichbäume, die schäumenden Oleanderbüsche: In der Südpfalz herrscht südliches Flair, das Klima ist mild, Frankreich ganz nah. Am besten lässt sich dieser ganz besondere Charme des Weinlands um Landau zu Füßen der Pfälzer Berge mit dem E-Bike erkunden. Eine wunderbare Tour ab Edenkoben entlang unendlich scheinender Rebemeere, blühender Wiesen und bewaldeter Höhenrücken, auf denen Burgen und Schlösser sitzen. Und dann die hübschen historischen Weindörfer! Maikammer, Hainfeld, Nußdorf. Aber am bezauberndsten ist Rhodt. Erst holpert man durch eine Kopfsteinpflastergasse, gesäumt von weinunlaubten Winzerhäusern und Kastanienbäumen. Eine wahre Prachtallee. Bayernkönig Ludwig I. ließ sie extra für Königin Theresia anlegen, damit sie beschattet zur Kirche fahren konnte. Am Ende steigt man ab, blickt zurück und staunt noch mehr. Ein herrlicher Blick öffnet sich in den Hügeln auf des Königs Sommerresidenz, Schloss Ludwigshöhe. „Warum soll ich einen Park anlegen?“, soll er gefragt haben, „ich bin doch hier in einem.“ NICOLE SCHMIDT

Weinstraße

Allgemeine Informationen
www.suedlicheweinstrasse.de

Unterkunft
Im Gästehaus Zweite Heimat gibt es individuell eingerichtete Ferienwohnungen in einem alten Herrenhaus. http://appartement-rhodt.de

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

FÜSSEN ERLEBEN SPEZIAL

Der König und die Berge

Wander- und Kunstgenuss in den Alpen: Das inmitten einer idyllischen Berg- und Seenlandschaft gelegene Füssen blickt auf eine lange Musiktradition zurück.

VON MICHAEL SCHOBERTH

Eine historische Stadt und ein See eingebettet in das Alpenvorland mit den hohen Berggipfeln in Sichtweite: Nicht umsonst ist Füssen ein beliebtes Ziel für Touristen, doch war die Gegend auch für die bayerischen Könige ein Sehnsuchtsort. Kronprinz Maximilian ließ Schloss Hohenschwangau bis 1837 im neugotischen Stil umbauen und die Königsfamilie verlebte hier ihre Sommerfrischen. Sohn Ludwig II. ließ später direkt gegenüber auf dem schroffen Pöllatfelsen ein

noch größeres Schloss erbauen: Neuschwanstein. Das märchenhafte Schloss zieht jedes Jahr über 1,5 Millionen Besucher an. Hoch über der Stadt gelegen, war es für den König ein Rückzugsort vor dem Hofzeremoniell und den Regierungspflichten.

Mit seinen 15 300 Einwohnern ist Füssen Bayerns höchstgelegene Stadt. Die mittelalterliche Altstadt ist von vielen kleinen Gassen, der Stadtmauer und den Barockkirchen geprägt. Die Museen präsentieren Kunstschätze aus der über 700 Jahre alten Stadtgeschichte. So sind im Benediktinerkloster St. Mang das Stadtmuseum und eine der europaweit bedeutendsten Sammlungen historischer Lauten und Geigen zu sehen. Das Museum erinnert damit an den florierenden Musikinstrumentenbau im 18. Jahrhundert. Heute gibt es noch drei Geigenbauerwerkstätten und einen Zupfinstrumentenbauer in der Stadt.

Diese lange Musiktradition Füssens und das dramatische sowie sagenumwobene Leben von König Ludwig II. kommen auch in diesem Jahr wieder im Festspielhaus direkt am Forggensee zusammen, wenn sich der Vorhang zum Musical „Ludwig²“ hebt. Dann schlüpfen die Darsteller Jan Ammann und Matthias Stockinger wieder in die Rolle des Märchenkönigs und die österreichische Kaiserin Sissi wird von Anna Hofbauer gespielt. Mit von der Partie sind auch die bekannten Musical-Schauspieler Uwe Kröger und Pia Douwes.

In der Region rund um Füssen kommen Kultur und Natur zusammen. So sind die nahen Berge ein Paradies für Wanderer. Es gibt Hunderte ausgeschil-

derter Wanderwege: durch die Täler, hinauf zu den Almen und bis auf die Alpengipfel.

Der Forggensee und die anderen zahlreichen Seen laden zum Baden, Rudern, Segeln und Windsurfen ein. Genuss-Radfahrer finden ausgewiesene Routen und umrunden genussvoll die Gewässer, während ambitionierte Fahrer zwischen mehreren Mountainbike-Trails auswählen können.



Neuschwanstein und Hohenschwangau (r.) Foto: Füssen Tourismus/Günter Standl



Wandern im Königswinkel über Füssen Foto: Bayern Tourismus

IMPRESSUM

Redaktion: STZW-Sonderthemen, Michael Schobert Anzeigen: Tanja Dehner (verantw.)

Der König kommt zurück!

Ludwig²

DAS MUSICAL
ab 3. Mai 2018 in Füssen

Mit Jan Ammann, Matthias Stockinger,
Anna Hofbauer, Uwe Kröger
und vielen weiteren Musicalstars*

www.bau-ein-schloss-wie-ein-traum.de

*je nach Spieltag kann es zu abweichenden Rollenbesetzungen kommen. Weitere Infos unter www.bau-ein-schloss-wie-ein-traum.de

Tickets: www.allgaeuticket.de, Tel. 08 31 / 2 06 - 55 55 · München Ticket, Tel. 089 / 54 81 81 81 · www.eventim.de